



Ev. Thalkirchengemeinde

Gemeindebrief

Sonnenberg | Dezember bis Februar



Photo: Vorreden

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas 2:14

• Weihnachtsgottesdienste *

Inhalt

Grußwort.....	3-4	Frauenkreis der Spinnstube	8
Weihnachtsgottesdienste	4-5	Treffpunkt 60plus	8
Kinderseite	6	Gottesdienste.....	9-10
Freud & Leid	7	Lambarene.....	11
Vorankündigung.....	7	Kontakte.....	12



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Kirchenvorstand von Wiesbaden-Sonnenberg

Redaktionsteam:
Nina Brennerberger; Thomas Hartmann; Petra Sulzbach

Auflage: 300 Stück
Druck: Reintjes GmbH, www.kirchendruckerei.de

Nächste Ausgabe:
März 2025
bis Mai 2025

Redaktionsschluss:
15. Februar 2025

MINA & Freunde



Ja, liebe Gemeinde, bei diesem kleinen Cartoon kann man schmunzeln. Aber man spürt vielleicht auch die Wahrheit heraus: Warum gibt es keinen Widerstand dagegen, das Engelskostüm immer zu tragen? Weil Engel immer und überall da sind?

Das wäre die optimistische Deutung. Andererseits ist das Engelskostüm ja eindeutig mit dem Weihnachtsstern verbunden, ähnlich wie unsere Krippenspielkinder manchmal gekleidet sind, und sollte auch nur dann getragen werden, oder?

Vielleicht rührt die Gleichgültigkeit daher, dass ja „irgendwie schon immer Weihnachten ist“. Früher gab es diesen Werbespot mit dem inzwischen verstorbenen „Fußball-Kaiser“ Franz Beckenbauer, der fragte: „Ja, ist denn heut' schon Weihnachten?“. Inzwischen stellen wir fest, dass

Weihnachtsgebäck sogar schon im August in den Läden zum Verkauf ausliegt. Die Märkte behaupten, viele wollten Lebkuchen und anderes eben gern schon lange vor Weihnachten genießen.

Mag sein – aber wie vieles in unserer Gesellschaft verschwimmen auch diese Grenzen, wann was genau „angesagt“ und zu feiern ist. Die Dinge sind oft nicht mehr an ihrem vertrauten Platz, und das macht doch etwas mit uns. Es wird sowieso immer schnelllebiger – nicht zuletzt durch die sozialen Medien. Ich bin kein Gegner davon, wie jeder weiß, der mich kennt.

Aber doch kann „die Entdeckung von Langsamkeit“ und ein Gefühl dafür, in welcher Jahres- oder Festzeit wir uns gerade befinden, das Leben bereichern.

Und so würde ich dem Kind sagen: „Trag dein Kostüm gerne jetzt auch über die Weihnachtsferien. Aber dann stehen andere Anlässe und Feiern im Mittelpunkt.“ Dadurch erhält es ein Gefühl für die Zeit, die nicht einfach abläuft, sondern auch sinnvoll strukturiert ist.

Das Kind wirkt ja wegen des mangelnden Widerstands gegen sein Ansinnen auch fast unglücklich. Was auch daran liegt, dass jede Zeit ihr eigenes Glück hat oder auch Trauer, die es, wie etwa in der Passionszeit,

zu bedenken gilt.

Doch jetzt – ja, jetzt ist bald wirklich erst mal Weihnachten, und darauf dürfen wir uns uneingeschränkt freuen. Gerne auch mit den Gottesdiensten in der Thalkirche, den Feiern und Geschenken zu Hause und was sonst alles dazugehört – das wünsche ich Ihnen und uns allen, vor allem Frieden in unseren Häusern und Familien sowie auf der ganzen Welt (wünschen darf man es sich!), mit Gottes Segen

Ihr Pfarrer Thomas Hartmann

Rund um die Weihnachtsgottesdienste



Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche festliche Gottesdienste vor, zu und nach Weihnachten anbieten zu können. Besonders hinweisen wollen wir schon mal auf den **1. Advent** (1. Dezember): Diesen Gottesdienst wird Bettina Hartmann mit zwei Geigenschülerinnen musikalisch mitgestalten.

An **Heiligabend** findet um 15:30 Uhr wieder der Familiengottesdienst mit **Krippenspiel** statt, und um **17:00 Uhr die Christvesper** als Hauptgottesdienst zu Weihnachten. Am 1. Weihnachtsfeiertag um 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Und besonders herzlich laden wir am **2. Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr** erneut



ein zu unserer beliebten Veranstaltung „**Besinnliches an der Krippe**“, mit Wunschmusik, besinnlichen und frechen Texten rund um Weihnachten und musikalischen Darbietungen verschiedener Beteiligter – manches wird auch für uns noch eine Überraschung sein.

Am **29. Dezember**, Sonntag um 10:00 Uhr wird unsere **Vikarin Michaela Karrer** ihren ersten komplett eigenen Gottesdienst in der Thalkirche gestalten – sie ist aber auch schon vorher an verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdiensten beteiligt, unter anderem wird sie ihre erste Predigt am 3. Advent (15. Dezember) im Gottesdienst halten.

Schließlich für **Silvester** freuen wir uns wieder auf die gemeinsame Jahresschlussandacht mit der katholischen Gemeinde, die um **17:00 Uhr in der Thalkirche** stattfindet.

Und sozusagen außer der Reihe wollen wir hier schon mal den gemeinsamen **Gottesdienst am 9. Februar in der Thomaskirche** (Richard-Wagner-Straße 88) ankündigen, Predigt: Pfarrer Hartmann. Liturgie: Pfarrer Dr. Neumann.

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Thomas Hartmann



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Auf Lösung: Ein Engel

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Freud und Leid

Taufen

Emilia Franziska Schüttler



Verstorben

Dr. Wolfgang Gerhardt

Marlies Käfer

Margot Kern

Irmgard Kersten

Klaus Kesselboth

Hermann Schenk

Helga Schmidt

Martin Schmidt

Brigitte Storch-Gensich



Vecteezy.com/funkyboy2014

Spendenkonto

Spendenkonto der
Ev. Thalkirchengemeinde
Sonnenberg

IBAN:DE35 5109 0000 0011 1019 09

BIC: WIBADE5W

Wiesbadener Volksbank

Vorankündigung

Das neue Buch von Pfarrer Thomas Hartmann ist in Vorbereitung und erscheint am 1. Februar 2025 wieder im Verlag Butzon & Bercker.

Titel: *Geist – Liebe – Licht. Gott neu entdecken und erfahren.*

Nähere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief.



© Foto: Butzon & Bercker-Verlag

Treffpunkt

Frauenkreis der Spinnstube und für geladene Gäste

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 11. Dezember, 15.00 Uhr

Weihnachtsfeier, Andacht mit Pfr. Hartmann und Vikarin Karrer

Mittwoch, 15. Januar, 15.00 Uhr

Rückblick auf das Jahr 2024

Mittwoch, 12. Februar, 15.00 Uhr

Überraschungsnachmittag

Barbara Meyer und Martel Schleyer freuen sich auf Ihr Kommen.



© Nataliya Schmidt - Adobe Stock

Treffpunkt 60plus

**kreativ
besinnlich
gesellig**



Im Treffpunkt 60plus bieten wir Ihnen interessante Begegnungen, lehrreiche Themen und geselliges Beisammensein.

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9, statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen!

Kontakt:

Gemeindebüro Tel. 0611 541400 oder Pfarrer Thomas Hartmann Tel. 0611 9545459



Freitag, 13. Dezember, 15.00 Uhr

Besinnliches im Advent

Mit Vikarin Michaela Karrer u. a.



Freitag, 24. Januar, 14:30 Uhr

Filmvortrag: Südamerika: Argentinien, Brasilien, Uruguay und Iguazú-Wasserfälle
Mit Dr. Holger Fischer



Freitag, 14. Februar, 15:00 Uhr

Bildvortrag: In den Schluchten des Balkan - Natur und Kultur.

Mit Michael Sauter

Gottesdienste

DEZEMBER

01. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit musikalischer Begleitung	Pfarrer Hartmann
08. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Berger-Dürr
15. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann/ Vikarin Karrer
18. Dez.	17.45 Uhr	Orgelspiel mit Andacht in der Marktkirche	Pfarrer Hartmann
22. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Koch
24. Dez.	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Hartmann mit Team
	17.00 Uhr	Christvesper	Pfarrer Hartmann/ Vikarin Karrer
25. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann
26. Dez.	17.00 Uhr	Besinnliches an der Krippe	Pfarrer Hartmann/ Vikarin Karrer
29. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Karrer
31. Dez.	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst	Pfarrer Hartmann/ Kath. Pastoralteam

JANUAR

05. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Kratz
12. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
19. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
26. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann

FEBRUAR

02. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Karrer
09. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomaskirche	Pfarrer Dr. Neumann/ Pfarrer Hartmann
16. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
23. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Stöhr

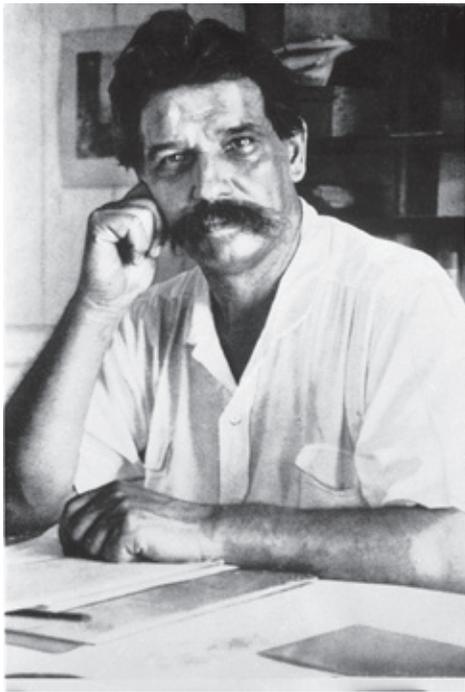
Vitanas Senioren Centrum

Es finden regelmäßig monatlich Andachten statt.

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Sonnenberg

Bitte Aushänge in den Schaukästen und auf unseren Internetseiten beachten!

Lambarene: „Wir wollen es versuchen!“ Zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer



© epd-bild / A.-Schweitzer-Zentrum

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kay-

sersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen

hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunftmäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern,entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen.

Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

Reinhard Ellsel



Gottes Segen
im neuen Jahr



Kontakte

Pfarramt	Thomas Hartmann Schuppstr. 13, 65191 Wiesbaden 0611 9545459 thomas.hartmann@ekhn.de
Gemeindebüro	Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden Vera Schiefelbein / Petra Sulzbach Tel. 0611 541400, Fax. 0611 9545188 kirchengemeinde.sonnenberg@ekhn.de Öffnungszeiten Mo. und Fr. 10.00 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Hausmeister	Thomas Georg 0174 5624595
Kirchenvorstand	Christoph Schneider Margarethenstr. 3, 65193 Wiesbaden schneider.wiesbaden@freenet.de 0611 541597, 0172 8098360
Kirchenmusiker	Andreas Karthäuser Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden 0611 541978
Küsterin	Heidi Nowoczin 0611 542648
Kindertagesstätte	Hürkan Bayrakci (kommissarische Leitung) Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden kita.wiesbaden-sonnenberg@ekhn.de 0611 544770